

27.11.2001 - 09:24 Uhr

Hotelaufenthalte in der Schweiz

Neuenburg (ots) -

Erste provisorische Ergebnisse

Gemäss Bundesamt für Statistik (BFS) verzeichneten die Schweizer Hotelbetriebe im Oktober 2001 mit 2,34 Mio. Logiernächten gegenüber der entsprechenden Vorjahresperiode nur einen leichten Rückgang (-17'000/-0,7%).

Die inländische Kundschaft vermochte mit einer Zunahme der Logiernächtezahle um 11 Prozent auf 1,26 Millionen Übernachtungen (+129'000) das Ausbleiben der Gäste aus dem Ausland beinahe wettzumachen (-146'000/-12%). Die markante Zunahme beim Binnentourismus lässt sich zu einem Teil auch auf die tiefe Vergleichsbasis des entsprechenden Resultates des Vorjahres zurückführen. Die für den Tourismus negativen Rahmenbedingungen (Terroranschläge in den USA, Krieg in Afghanistan, Swissair-Debakel, Abschwung der Weltwirtschaft) dürften insbesondere der Nachfrage aus dem Ausland zugesetzt haben, während diese Faktoren sowie auch das warme und sonnige Herbstwetter Herrn und Frau Schweizer dazu bewegt haben dürften, vermehrt im eigenen Land zu übernachten.

Der deutlichste Einbruch war bei der US-amerikanischen Kundschaft zu beobachten (-58'000 Logiernächte/-35%). Bei den Gästen aus den USA ist jedoch zu berücksichtigen, dass deren Reiseverhalten im Jahr 2000 von zwei ausserordentlichen Grossanlässen in Europa geprägt war (Passionsspiele in Deutschland sowie das Heilige Jahr in Italien). Ebenfalls spürbar weniger Gäste erschienen im Oktober 2001 aus Japan (29'000 Logiernächte weniger/-48%), dem Vereinigten Königreich (-14'000/-14%) sowie aus Deutschland (-7'000/-1,9%). Eine nennenswerte Erhöhung der Übernachtungszahl war bei der Kundschaft aus der Russischen Föderation (+18'000/+15%), aus China (+12'000/+16%) sowie aus den Golfstaaten (+12'000/+14%) zu beobachten. Ebenfalls eine Zunahme der Nachfrage war aus den Nachbarstaaten Frankreich (+8'700/+1,3%) und Österreich (+3'130/+1,3%) zu verzeichnen.

Von Januar bis Oktober 2001 ermittelte das BFS für die Schweizer Hotellerie 30,07 Mio. Übernachtungen, 298'000 oder 1% weniger als in der entsprechenden Vorjahresperiode. Der Binnentourismus erhöhte sich dabei um 1,3% auf 12,65 Mio. Hotelaufenthalte, während sich die Nachfrage aus dem Ausland um 2,6% auf 17,41 Mio. abschwächte.

Die Schweizer Jugendherbergen (SJH) meldeten für die ersten zehn Monate des Jahres 2001 mit 792'000 Übernachtungen eine Zunahme um 5,3%, wobei bei den Gästen aus dem Inland ein Frequenzgewinn von 7,8% und bei der Kundschaft aus dem Ausland eine Zunahme von 2,2% registriert wurde.

Detailliertere Übersichten (regionalisierte Daten sowie weitere Länder) sind in ca. 10 Tagen verfügbar. Die Monatsberichte des BFS über den Tourismus in der Schweiz sind jeweils zwei Monate nach Abschluss des Berichtsmonats erhältlich.

Kontakt:

Antonio Di Nardo und Mark Lewis

Sektion Tourismus

Tel. +41 31 323 66 36 oder +41 31 323 67 14

Pressemitteilungen des BFS sind auch auf dem Internet unter der Adresse <http://www.statistik.admin.ch> zu finden.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000114/100012742> abgerufen werden.